

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.09.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Holger Fischer

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

2. stv. Bürgermeister/in

Herr Marc-André Ehlers

Mitglieder GV

Frau Daniela Ehlers

Frau Petra Fischer

Herr Peter Joost

Herr Andreas Mügge

Frau Susanne Rathje

Herr Jörg Sahlmann

Herr Peter Scharbau

Herr Roland Stender-von Borstel

außerdem anwesend

Frau Marianne Schütt Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführer/in

Jennifer Wolff

Herr Thorsten Haderup

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Niederschriften über die Sitzungen vom 13.06.2019 und 21.08.2019
 - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse
- 6 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 7 Nachfragen der Mandatsträger
- 8 Vorstellung des Entwurfs des Umbaus der Kindertagesstätte "Tausendfüßler" am Standort Hüttkahlen
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme des Beschlusses der Gemeindevertretung Nahe vom 21.08.2019 zur Anschaffung einer Drehleiter
- 10 Überprüfung des Lärmaktionsplans zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
 - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
 - Abschließender Beschluss
- 11 Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Nahe
- 12 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Bürgerbefragung zum möglichen Vorhaben "Nahe 2030"
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Architekturbüros zur Machbarkeitsprüfung über die Einrichtung einer zweiten Gruppe im Gebäude des Kindergartens am Birkenhof
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Freizeithalle für Jugendliche in einer ehemaligen Scheune des Birkenhofs
- 15 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Jugendzentrums im Obergeschoss der "Zietschen Scheune"
- 16 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Ausschusses für Jugend und Bildung für die weitere Ausstattung von Spielgeräten am Rastplatz (Bahndamm)
- 17 Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzpflanzung nach Fällung eines Naturdenkmals
- 18 Beratung über das Anlegen von Ausgleichsflächen
- 19 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung einer Zaunanlage am Mühlenteich
- 20 Beratung und Beschlussfassung über eine neue Einzäunung am Seewanderweg
- 21 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 22 Grundstücksangelegenheiten
- 22.1 B-Plan 26 Rodelberg, Bauplatz 12, Übernahme der zusätzlichen Kosten für die Pfahlgründung
- 22.2 Ankauf von Flächen zur Instandsetzung des Fußwegs "Stinkbüddelsgang"
- 23 Personalangelegenheiten
- 24 Auftragsvergaben
- 24.1 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe eines Angebotes für eine Drehleiter
- 24.2 Auftragserteilung für eine Sinneslandschaft im Kindergarten
- 25 Abgabenangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Es werden folgende Änderungen der Tagesordnung beantragt:

Top 3.1 entfällt, da keine Unterlagen vorliegen

Top 5 wird ergänzt um die Niederschrift der GV Nahe vom 13.6.2019

Top 24 wird ergänzt um 24.1 Beschluss über die Abgabe eines Angebotes für eine Drehleiter und um 24.2 Anschaffung einer Sinneslandschaft für den Kindergarten

Die Tagesordnungspunkte 22 bis 25 werden in einem nichtöffentlichen Teil behandelt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 14.6.19 Teilnahme am Schleswig-Holstein-Cup
- 17.6.19 Treffen mit der Feuerwehrunfallkasse wegen der Feuerwehrhaussanierung
- 18.6.19 Vorbesprechung für die Schulhofsanierung
- 19.6.19 Teilnahme am Umwelt- und Dorfverschönerungsausschuss
- 20.6.19 Teilnahme an der Sitzung des Amtsausschusses
- 21.6.19 Teilnahme an der Schulentlassungsfeier in Sülfeld
- 25.6.19 Teilnahme an der Gewässerschau an Alster und Rönne
- 27.6.19 Teilnahme an der Sitzung des Jugend- und Bildungsausschusses
- 28.06.19 Teilnahme an der Baubesprechung der Schulerweiterung Seth
- 29.6.19 Teilnahme an der Sitzung des Finanzausschusses
- 11.7.19 Besprechung beim Kreisbauamt wegen Öffnungszeiten im Dörphus
- 18.7.19 Baubesprechung Kiga Birkenhof
- 31.7.19 Abnahme der Aussenarbeiten am Kiga Birkenhof
- 05.8.19 Unterschrift Mietvertrag Polizeistation
- 07.8.19 Baubesprechung Rad- und Fußwegsanierung B 432
- 09.8.19 Teilnahme am Sommerfest der Gemeindearbeiterinnen und –arbeitern
- 13.8.19 Vorstellungsgespräche Gemeindearbeiter
- 13.8.19 Sitzung des Kindergartenausschusses
- 15.8.19 Vorstellungsgespräche Assistenz des Bürgermeisters
- 17.8.19 Dorrfest in Nahe. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für das gelungene Fest

- 19.8.19 Treffen im Kreishaus wegen evtl. Möglichkeiten zur Resterschließung Breitband im Kreis Segeberg
21.8.19 Friedhofsverbandssitzung
22.8.19 bis 08.09.2010 Urlaub des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet noch über folgende Termine:

- 18.9.19 Vorstandssitzung der Volkshochschule
26.10.19 Einweihung der Moschee in Nahe um 18.30 Uhr
19.9.19 Sitzung des Amtsausschusses

GV Hoffmann berichtet über folgende Angelegenheiten im Urlaub des Bürgermeisters:

Teilnahme an einer diamantenen Hochzeit und an einem 85. Geburtstag

03.09.19 Treffen mit dem Schulrat in der Schule Nahe

Termin bei der Kommunalaufsicht zur Angelegenheit Drehleiter

GV Marc-A. Ehlers hat den Bürgermeister und auch den ersten Stellvertreter beim Katerfrühstück zum Schützenfest in Itzstedt vertreten und berichtet darüber.

4 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Herr Wend fragt nach, ob alle Grundstücke im Baugebiet „Rodelberg“ verkauft sind. Der Bürgermeister antwortet, dass fast alle Grundstücke verkauft sind. Die freien Grundstücke werden den weiteren Interessenten angeboten. Für die größeren Grundstücke hat sich ein Investor gemeldet.

Herr Räker berichtet, dass sich in der Straße „Im Busch“ sehr viel Totholz in den Bäumen befindet.

Herr Herbold berichtet, dass das 30-km/h-Schild in der „Mühlenstraße“ fehlt. Früher gab es auch Markierungen auf der Straße.

Zu den Markierungen führt der Bürgermeister aus, dass diese von der Verkehrsaufsicht nicht mehr genehmigt werden.

Herr Jacobson fragt nach, ob es zum geplanten Baugebiet zwischen Itzstedt und Nahe Neues zu berichten gibt.

Dieses wird vom Bürgermeister verneint.

Herr Bocksch fragt nach, ob es nicht möglich wäre, den Fahrgastunterstand beim Grünen Warenhaus gegen ein Glasunterstand zu tauschen. Bei Regen sind schon Fahrgäste von den Busfahrern nicht erkannt worden..

5 . Niederschriften über die Sitzungen vom 13.06.2019 und 21.08.2019

5.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

GV M.-A. Ehlers berichtet, dass er zu den Protokollen vom 21.08.19 und 13.6.19 Einwendungen im nichtöffentlichen Teil hat. Diese werden im nichtöffentlichen Teil vorgetragen. Weitere Einwendungen werden nicht vorgebracht.

5.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzungen der Sitzungen vom 13.6.19 und 21.8.19 bekannt.

6 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

GV M.-A. Ehlers fragt nach, warum der mobile Beamer noch fehlt. Der Bürgermeister wird sich im Amt erkundigen.

Weiter fragt GV M.-A. Ehlers nach einem neuen Sachstand zur Sirene. Der Bürgermeister hat keine Rückmeldung erhalten..

GV M.-A. Ehlers fragt nach, wann die Bepflanzung der Rastfläche am Bahndamm erfolgt. Der Bürgermeister antwortet, dass zunächst die Aufstellung des Pavillion abgewartet werden soll.

GV P. Fischer berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Dorfverschönerung vom 19.6.2019. Ein großer Teil der Tagesordnungspunkte findet sich in der heutigen Sitzung wieder.

GV D. Ehlers berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Bildung vom 27.6.2019. Die Tagesordnungspunkte finden sich in der heutigen Sitzung wieder.

GV Sahlmann berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 29.6.19. Die Tagesordnungspunkte finden sich ebenfalls in der heutigen Sitzung wieder.

Frau Neukirch berichtet aus der Sitzung des Kindergartenausschusses vom 13.8.2019. Auch die dort beratenenen Punkte werden in der heutigen Sitzung behandelt.

7 . Nachfragen der Mandatsträger

GV Sahlmann fordert die Ausschussvorsitzenden auf, die Mittelanmeldungen für das kommende Jahr bis zum 11.10.2019 einzureichen.

8 . Vorstellung des Entwurfs des Umbaus der Kindertagesstätte "Tausendfüßler" am Standort Hüttkahlen

Die Architekten Frau Steinbild erläutert den im Kindergartenausschuss vorgestellten und beratenden Entwurf der Erweiterung des Kindergarten „Hüttkahlen“.

GV Hoffmann schlägt vor, auf dem geplanten Anbau ein Gründach einzurichten. Frau Steinbild wird dieses mit dem Statiker besprechen.

Der Bürgermeister berichtet noch, dass der Außenbereich von einem Landschaftsarchitekten geplant werden sollte.

Der Bürgermeister erläutert kurz, dass bei dieser Planung bereits eine mögliche Erweiterung vorgesehen ist. Die Kosten werden nach derzeitigem Stand bei ca. 800.000,-- € inkl. Außenanlagen liegen.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung dem vorgestellten Entwurf der Erweiterung zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9 . Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme des Beschlusses der Gemeindevertretung Nahe vom 21.08.2019 zur Anschaffung einer Drehleiter

GV Hoffmann berichtet von einem Gespräch bei der Kommunalaufsicht in Bad Segeberg. Dort wurden gegen die Beschlussfassung vom 21.8.19 Bedenken geäußert. Der Beschluss sollte zunächst aufgehoben und im späteren nichtöffentlichen Teil noch einmal neu gefasst werden.

GV M.-A. Ehlers bedankt sich bei GV Hoffmann für den Einsatz in dieser Sache.

Nach kurzer Beratung hebt die Gemeindevertretung den Beschluss vom 21.8.2019 über die Abgabe eines Angebotes für eine Drehleiter auf.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	10
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

10 . Überprüfung des Lärmaktionsplans zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- Abschließender Beschluss

Am 09.05.2019 hat die Gemeindevertretung den Entwurf des aktualisierten Lärmaktionsplan zur Auslegung bestimmt. Die Auslegung erfolgte in der Zeit vom 11.06.2019 bis einschließlich zum 12.07.2019. Weiterhin wurden die betroffenen Behörden um eine Stellungnahme zum Lärmaktionsplan gebeten.

Während der Auslegung sind die in der als **Anlage 1** beigefügten Abwägungstabelle dargestellten Stellungnahmen eingegangen. Dazu wurden die ebenfalls in der Abwägungstabelle enthaltenen Abwägungsvorschläge erarbeitet.

Eine Änderung des Entwurfs des Lärmaktionsplans aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen ist nicht erforderlich. Der Lärmaktionsplan wird lediglich um ein vom LLUR vorgeschlagenes Prüfschema ergänzt, welches sich mit dem Ablauf der Lärmaktionsplanung aus dem Jahr 2013/2014 befasst. Es kann somit der abschließende Beschluss erfolgen.

GV M.-A. Ehlers beantragt, dass der Beschluss dahingehend erweitert wird, dass konkrete Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan auch umgesetzt werden sollen.

Es sind dies die Maßnahmen 2.1, 2.2, 2.3, 2.6, 2,8 und 2.10.

GV Hoffmann bittet noch um Aufnahme des Punktes 2.7.

Beschluss:

1. Die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- s. Abwägungstabelle-

2. Der Lärmaktionsplan wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

3. Die Maßnahmen 2.1., 2.2, 2.3, 2.6, 2.7, 2.8 und 2.10 sollen auch umgesetzt werden. Auch bei Maßnahmen des Bundes und des Landes soll eine entsprechende Umsetzung erfolgen. .

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

11 . Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Nahe

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.05.2019 wurden zur Geschäftsordnung folgende Änderungen/Ergänzungen beschlossen:

- Es finden keine Gemeindeverteter- und Ausschusssitzungen vor Feiertagen und an Feiertagen statt. Ausnahmen sind Sitzungen, die ausschließlich an Wochenenden tagsüber stattfinden können.
- Nach 22.30 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Durch die Einführung des Ratsinformationssystems (ALLRIS) besteht die Möglichkeit, die Unterlagen zur Tagesordnung papierlos zum Abruf bereitzustellen. Gleiches gilt für die Sitzungsniederschriften. In der folgenden Änderung zur Geschäftsordnung ist der Beschluss vom 09.05.2019 sowie die Einführung von ALLRIS berücksichtigt:

I. Änderung zur Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Nahe

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe hat aufgrund des § 34 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein in ihrer Sitzung am die folgende

I. Änderung zur Geschäftsordnung beschlossen:

§ 5, § 16 Abs. 5, § 23 Abs. 3 und 4 sowie § 29 erhalten folgende Fassung:

§ 5 Tagesordnung

1. Der Bürgermeister beruft die Sitzung der Gemeindevertretung ein.
In der Regel findet die Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr statt. Terminliche Überschneidungen mit Sitzungen des Amtsausschusses und seiner Fachausschüsse, der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt, der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Friedhof Nahe und des Kreistages sind zu vermeiden.
2. Vor und an Feiertagen finden keine Sitzungen der Gemeindevertretung statt. Ausnahmen sind Sitzungen, die ausschließlich an Wochenenden tagsüber stattfinden können.
3. Der Bürgermeister setzt die Tagesordnung unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge der Fraktionen, der Ausschüsse oder eines Drittels der gesetzlichen Mitglieder fest, die mit der Einladung bekannt zu geben ist. Gegebenenfalls ist der Hinweis aufzunehmen, dass bestimmte Tagesordnungspunkte durch Einzelbeschluss auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden können.
4. Die Einladung nebst Tagesordnung und Vorlagen ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung mindestens eine Woche vor der Sitzung im Ratsinformationssystem zum Abruf bereitzustellen. Damit gilt die Einladung als zugestellt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten zeitgleich per E-Mail die Einladung inkl. Tagesordnung und einen Hinweis, dass die Unterlagen im Ratsinformationssystem abrufbereit zur Verfügung stehen. Die zu verwendende E-Mail-Adresse ist der Verwaltung schriftlich mitzuteilen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Ladungsfrist unterschritten werden, es sei denn, dass ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder widerspricht. Auf die Verkürzung der Ladungsfrist ist in der Einladung hinzuweisen; die Notwendigkeit ist kurz zu begründen. Die Tagesordnung muss über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluss geben. Sollen Satzungen, Ordnungen und Tarife beraten bzw. beschlossen werden, sind diese als Entwürfe vollständig oder auszugsweise als Sitzungsvorlage im Ratsinformationssystem bereitzustellen. Verwaltungsvorlagen und Anlagen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung sind im Kopf deutlich als „Nichtöffentlich“ zu kennzeichnen und gelten daher als vertraulich. Sie sind vor der Einsichtnahme durch unbefugte Personen zu schützen.
5. Die Einladung wird durch das Amt Itzstedt im Internet unter der Adresse www.amt-itzstedt.de bekannt gemacht. Die Einladung ist ebenfalls auf der Internetseite

der Gemeinde bekanntzumachen. Im Übrigen ist die Einladung unverzüglich in den Aushangkästen der Gemeinde auszuhängen. Dabei gelten die Fristen für amtliche Bekanntmachungen nach der Hauptsatzung nicht. Der Presse ist von allen Einladungen ohne Anlagen eine Kopie zu übersenden.

6. Bei der Berechnung der Ladungsfrist zählen der Tag der Zustellung der Einladung und der Tag der Sitzung nicht mit. Eine Verletzung von Form und Frist der Einladung eines Mitgliedes gilt als geheilt, wenn dieses zu der Sitzung erscheint. Die Ladungsfristen gelten auch dann als gewahrt, wenn infolge technischer Schwierigkeiten oder aus zufälligen Gründen einzelne Mitglieder eine Einladung verspätet erhalten haben.
7. Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes erhält ebenfalls eine Einladung zu den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse.
8. Die in die ständigen Ausschüsse gewählten bürgerlichen Mitglieder, der Wehrführer, der Naturschutzbeauftragte und der Archivar erhalten ebenfalls eine Einladung zu den Sitzungen der Gemeindevertretung, vorzugsweise per E-Mail.
9. Die Gemeindevertretung kann vor der Abwicklung der Tagesordnung mit Zustimmung einer Mehrheit von 2/3 ihrer gesetzlichen Mitglieder die Tagesordnung um dringende Angelegenheiten erweitern.
10. Angelegenheiten von der Tagesordnung abzusetzen oder die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern, kann durch Mehrheitsbeschluss entschieden werden.
11. Die Tagesordnung hat grundsätzlich einen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ vorzusehen. Zu diesem Tagesordnungspunkt dürfen keine Beschlüsse gefasst werden.

§ 16

Unterbrechung und Vertagung

5. Nach 22.30 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. Der in der Beratung befindliche Tagesordnungspunkt wird abschließend behandelt. Danach ist die Sitzung zu schließen.
Die restlichen Punkte sind in der nächstfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung an vorderer Stelle auf die Tagesordnung zu setzen.

§ 23

Inhalt der Sitzungsniederschrift (Protokoll)

3. Die Sitzungsniederschrift wird grundsätzlich digital über das Ratsinformationssystem von „ALLRIS“ innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung, zur Verfügung gestellt.
4. Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen können von den Einwohnern in der Amtsverwaltung in Itzstedt oder über das Bürgerinformationssystem von „ALLRIS“ eingesehen werden.

Diese I. Änderung zur Geschäftsordnung vom 14.02.2015 tritt am 01.08.2019 in Kraft.

Nahe, den

Bürgermeister

GV Sahlmann beantragt noch eine zusätzliche Änderung vorzunehmen.

In § 24 Satz 1 a soll folgende Änderung aufgenommen werden:

Die Ausschüsse werden von den jeweiligen Vorsitzenden nach Absprache mit dem Bürgermeister einberufen, in der Regel sollen keine Sitzungen am Freitag, vor Feiertagen und während der Sommerferien in Schleswig-Holstein stattfinden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die I. Änderung zur Geschäftsordnung in der vorstehenden Fassung mit dem von GV Sahlmann beantragten Zusatz..

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

12 . Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Bürgerbefragung zum möglichen Vorhaben "Nahe 2030"

GV Hoffmann verliest den als Anlage 2 beigefügten Antrag der CDU-Fraktion. Die Gemeinde sollte seiner Meinung nach „Chancen für mehr Demokratie“ wagen.

GV Sahlmann erklärt für die WDN-Fraktion, dass diese dem Antrag nicht zustimmen werden. Die Gemeinde hat zu dem angedachten Baugebiet noch nicht einen Beschluss gefasst. Vielmehr sollte es Veranstaltungen mit einem Workshopcharakter geben. Dafür sollten im nächsten Haushalt entsprechende Gelder zur Verfügung gestellt werden.

GV M.-A. Ehlers berichtet von einem Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Sülfeld. Dort wurden zur Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes die Bürgerinnen und Bürger erfolgreich mit eingebunden. Eine solche Veranstaltung wäre auch förderfähig. Die Einleitung bzw. Durchführung eines Dorfentwicklungsplanes sollte im Bau- und Planungsausschuss beraten werden. Im Rahmen einer solchen Veranstaltung wäre auch ein Vortrag über die Entstehung eines Bebauungsplanes sinnvoll. Den Antrag der CDU-Fraktion in der vorgelegten Form lehnt die SPD-Fraktion ebenfalls ab.

GV Hoffmann bittet trotzdem um Abstimmung über den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Bürgerbefragung zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	3
Gegenstimmen	8
Enthaltungen	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll über die Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes beraten werden.

13 . Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Architekturbüros zur Machbarkeitsprüfung über die Einrichtung einer zweiten Gruppe im Gebäude des Kindergartens am Birkenhof

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Architekt v. Wely das Obergeschoss einmal angesehen hat. Nach seiner Einschätzung, bietet sich das Gebäude dafür an. Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, mit dem Architekten v. Wely einen Architektenvertrag zu schließen und die Planung voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

14 . Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Freizeithalle für Jugendliche in einer ehemaligen Scheune des Birkenhofs

GV D. Ehlers berichtet, dass im Ausschuss über die Einrichtung einer Freizeithalle mit BMX- und Skaterbahn beraten worden ist. Es sollte bei der Bauaufsicht ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt werden, damit die Planungen weitergehen können.

GV Hoffmann spricht an, dass dieses Thema nur im Ausschuss behandelt worden ist.

Grundsätzlich entscheidet die Gemeindevertretung zunächst, ob sich ein Ausschuss mit einer Thematik beschäftigen soll. Hier in diesem Fall wäre eine bessere Vorbereitung erforderlich gewesen.

GV D. Ehlers hält es für erforderlich, dass zunächst geklärt werden sollte, ob ein solches Vorhaben überhaupt Erfolgchancen hat. Die Jugendlichen in die Planung mit einzubinden und dann später erst festzustellen, dass ein solches Vorhaben nicht möglich ist, wäre nicht zielführend und für die Jugendlichen.

Nach weiterer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, dass die Nutzungsänderung des Gebäudes zunächst geprüft und eine Kostenermittlung aufgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15 . Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Jugendzentrums im Obergeschoss der "Zietschen Scheune"

GV D. Ehlers berichtet von der Besichtigung des Gebäudes. Die Ausschussmitglieder waren sehr erstaunt, wieviel Platz dort vorhanden ist. Auch hier sollten vor weiteren Planungen Prüfungen (Arbeitssicherheit, Nutzungsänderung und Brandschutz) vorgenommen werden.

GV Hoffmann spricht an, dass zunächst abgewartet werden sollte, ob die Schule die Fläche benötigt. Auch sollte vorher geprüft werden, ob eine Betreuung geregelt ist.

GV Sahlmann spricht sich dafür aus, die Prüfungen durchzuführen.

Zur Betreuung des Jugendzentrums stehen lt. GV D. Ehlers eine größere Zahl von Teamern aus der Gruppe von Barbara Günther sicherlich zur Verfügung.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass die Machbarkeitsprüfungen erfolgen sollen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

16 . Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Ausschusses für Jugend und Bildung für die weitere Ausstattung von Spielgeräten am Rastplatz (Bahndamm)

Am Rastplatz fehlen noch die geplanten Spielgeräte. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass Fördergelder für die Maßnahme eingeworben werden sollen.

17 . Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzpflanzung nach Fällung eines Naturdenkmals

Die Gemeinde muss 3 Eichen als Ersatzpflanzung für die abgenommene Eiche pflanzen. Es wird vorgeschlagen, dass diese Ersatzpflanzungen und auch noch hinzukommende auf die Fläche am neuen Regenrückhaltebecken (nur im oberen Bereich) gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

18 . Beratung über das Anlegen von Ausgleichsflächen

Der Bürgermeister berichtet, dass die verfügbaren Ausgleichsflächen der Gemeinde fast aufgebraucht sind.

Es wird vorgeschlagen, dass sich der Bau- und Planungsausschuss ein Konzept für das Anlegen und Vorhalten von Ausgleichsflächen beraten sollte. Seitens des Amtes sollten mögliche Flächen vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

19 . Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung einer Zaunanlage am Mühlenteich

Der Bürgermeister berichtet, dass der vorhandene Zaun ausgetauscht werden muss. Es wird vorgeschlagen, dass der neue Zaun 1 m nach vorne gesetzt werden soll, damit die Fläche auch mit Fahrzeugen befahren werden kann. Den Zaun könnten die Gemeindearbeiter aufstellen. Zur Straße hin sollte ein Beet angelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

20 . Beratung und Beschlussfassung über eine neue Einzäunung am Seewanderweg

Der vorhandene Zaun am Seewanderweg ist abgängig und soll ersetzt werden. Die Gemeindearbeiter werden den Zaun austauschen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

21 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Ein Bürger merkt an, dass bei der Lärmaktionsplanung aufgenommen werden sollte, dass die Daten der L75 erst nach einer Messung aufgenommen werden sollten.

Es wird dazu berichtet, dass der Plan aufführt, dass es sich um geschätzte Daten anhand von vorhandenem Material handelt.

Frau Herbold führt aus, dass Itzstedt und Nahe als Orte nicht vergleichbar sind. Für Nahe wäre eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger die bessere Alternative gewesen. .

Herr Bocksch fragt nach, was aus dem Antrag auf Höherstufung zum Unterzentrum geworden ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag abgelehnt worden ist, da beide Orte nicht über eine Bevölkerungszahl von 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner im zusammenhang bebauten Gebiet hat.

Ende des öffentlichen Teil un 21.43 Uhr

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)

Antrag der CDU-Fraktion



Antrag „Bürgerbefragung zum Vorhaben Nahe 2030“

Die Fraktion der CDU Nahe beantragt, dass die Gemeindevertretung folgendes beschließen möge:

Die Gemeinde Nahe führt noch in diesem Jahr eine Bürgerbefragung zum Vorhaben Nahe 2030 durch, um ein aussagefähiges Meinungsbild der Naher Bürger zu diesem Bauvorhaben zu erhalten.

Begründung:

Nahe 2030 wird das Erscheinungsbild des Dorfes deutlich ändern. Ein Bevölkerungszuwachs von 58 %, auch wenn dieser über 10 Jahre verteilt wird, ist erheblich. Es gibt gute Gründe gegen eine so große Änderung des Dorfcharakters. Dagegen gibt es auch Chancen, die ein solches Vorhaben bietet.

Die Meinungen zu Nahe 2030 gehen weit auseinander und es ist schwierig, festzustellen, wie die Mehrheit der Naher Bürger dazu eingestellt ist. Sollte die Mehrheit dagegen sein, macht es keinen Sinn, Nahe 2030 auf Biegen und Brechen durchzuboxen.

Um eine sinnvolle Bürgerbefragung durchführen zu können, sollte die Gemeindevertretung die Vor- und Nachteile herausarbeiten und den Bürgern vorstellen, damit diese sich eine fundierte Meinung bilden können. Das kann in einem oder mehreren Bürgergesprächen erfolgen.

Noch besser wäre die Mitarbeit der Bürger in einem Projekt „Zukunft für unser Nahe“, wie dieses in Sülfeld für deren Ort durchgeführt wird.

Nahe, den 19.07.19

Gez.

für die CDU-Fraktion

Dr. Manfred Hoffmann